

Informationen

VERANSTALTER

Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen
Prof. 'in Dr. Verena Klomann
Prof. 'in Dr. Barbara Schermaier-Stöckl
Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel

VERANSTALTUNGSORT

In der Aula der Katholischen Hochschule NRW
Robert-Schuman-Straße 25
52066 Aachen

TERMIN

Donnerstag, den 12. Oktober 2017

ANMELDUNG UND ANMELDESCHLUSS

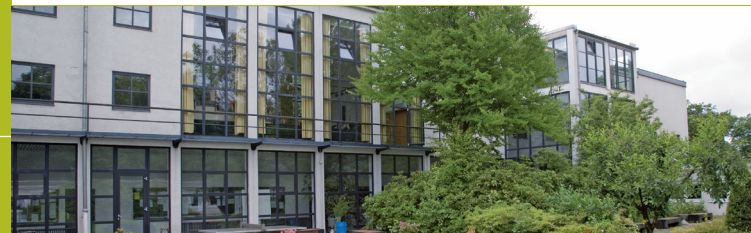
Per E-Mail bis 1. Oktober 2017 (siehe Anmeldeverfahren)



Tagung

Salafistische Radikalisierung als Herausforderung sozialarbeiterischen Handelns

12. Oktober 2017
Katholische Hochschule NRW
Aachen



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

ABTEILUNG AACHEN
Fachbereich Sozialwesen
Robert-Schuman-Straße 25
52066 Aachen
Telefon +49 241 60003-0
Telefax +49 241 60003-88
info.aachen@katho-nrw.de
katho-nrw.de/aachen

Tagungsinhalt

Radikalisierung und Salafismus stellen Gesellschaft, Politik, Innere Sicherheit und auch Soziale Arbeit vor große und vielfältige Herausforderungen. Im Rahmen des Fachtages an der Katholischen Hochschule Aachen soll der Frage nach den Ursachen und Prozessen von Radikalisierung und der Hinwendung zum Salafismus nachgegangen werden. Es geht darum, die Möglichkeiten und Grenzen sozialarbeiterischen Handelns aufzuzeigen und zu diskutieren, ob und inwieweit auf bereits bestehende Konzepte zurückgegriffen werden kann bzw. diese neuentwickelt werden müssen.

ReferentInnen

Silke Baer, Dipl. Sozialpädagogin, Humanities Combined M.A., Pädagogische Leitung von cultures interactive e.V.

David Y. Clement, Dipl. Sozialpäd., Religious Studies M.A., Doktorand am Dep. of Religious Studies, University of Erfurt; hauptberuflich im Jugendamt der Stadt Bonn tätig.

Laura Dickmann, Soziale Arbeit B.A., Religion in Contemporary Society M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin KathO NRW, Abt. Köln.

Inge Hoffmann, Soziologin, jugendschutz.net.

Dr. Michael Kiefer, Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück.

Maike Nadar, Soziale Arbeit M.A., Sozialdienst für Flüchtlinge der Stadt Köln.

Dr. Stefan Schlang, Religionswissenschaftler, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz für NRW, Köln.

Dominic Musa Schmitz ist ein deutscher Aussteiger aus der Salafistenszene.

Prof. Dr. Joachim Söder, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Aachen.

Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel, Professor für Politikwissenschaft in der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Aachen.

Nava Zarabian, Islam- und Musikwissenschaftlerin, Jugendschutzreferentin bei jugendschutz.net.

Programmablauf

- 10.00 Uhr: **Begrüßung**
Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel
- 10.15 Uhr: **Prozessmodelle von Radikalisierung**
Dr. Michael Kiefer
- 11.15 Uhr: **Gendernormen – Genderbrüche: Was treibt junge Frauen in militant islamistische Szenen?**
Silke Baer
- 12.15 Uhr: **Mittagspause**
- 13.00 Uhr: **Workshop-Phase I**
- 14.30 Uhr: **Pause**
- 14.45 Uhr: **Workshop-Phase II**
- 16.15 Uhr: **Pause**
- 16.30 Uhr: **Abschlussvortrag: Vielfalt vs. Ideologie – Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession im Spannungsfeld Salafismus, Gesellschaft und Sicherheit**
Prof. Dr. Joachim Söder
- 17.00 Uhr: **Ende**

Workshops

- Workshop 1: **Prävention und Sensibilisierung in der Region Aachen** (Wegweiser Aachen)
- Workshop 2: **Plan P – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung** (Dr. Stefan Schlang)
- Workshop 3: **Was kann Jugendhilfe / Jugendarbeit leisten? Wo stößt sie an Grenzen?** (David Yuzva Clement)

- Workshop 4: **Erkennen und Umgang mit Radikalisierungsprozessen bei Menschen mit Fluchterfahrung** (Maike Nadar)
- Workshop 5: **Genderaspekte in der Präventions- und Distanzierungsarbeit** (Silke Baer und Laura Dickmann)
- Workshop 6: **Islamismus im Internet – die Arbeit von Jugendschutz.net** (Inge Hoffmann und Nava Zarabian)
- Workshop 7: **„Ich war ein Salafist“ – Aussteigergespräch** (Dominic Musa Schmitz)

Anmeldeverfahren

Eine Anmeldung ist per E-Mail bis zum 1. Oktober 2017 möglich. Bitte senden Sie eine E-Mail an Prof.'in Dr. Barbara Schermaier-Stöckl: b.schermaier-stoeckl@katho-nrw.de.

Der Tagungsbeitrag ist spätestens eine halbe Stunde vor Beginn an der Tagungskasse zu entrichten, andernfalls wird Ihr Platz anderweitig vergeben. Sollte die Tagung ausgebucht sein, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

In diesem Fall können Sie jedoch versuchen, an der Tagungskasse 20 Minuten vor Beginn gegebenenfalls nicht eingenommene Plätze zu erwerben.

Kosten: 25€/10€ für Studierende anderer Hochschulen / Studierende der KathO NRW frei.